

# Sprachenwahl Latein oder Französisch in Kl 6

## Beitrag von „Igzorn“ vom 26. März 2009 19:23

Also ich kann dir/euch nur empfehlen, Latein zu wählen. Das hat zum einen einen relativ einfachen und pragmatischen Grund: Viele Studienfächer erfordern ein Latinum. Das ist selbst bei manchen Fächern der Fall, bei denen man dies nie erwartet hätte, wie z. B. Musik. Und wenn man dieses nicht in der Schule gemacht hat, steht man auf einmal ziemlich im Regen, wenn man an der Uni erfährt, dass man den gesamten Stoff "mal eben" in 3 Semestern nachholen darf, zusätzlich zum eigentlichen Studium.

Der nächste Punkt, weshalb ich Latein empfehle, ist der, dass diese Sprache das logische Denken fördert. Latein ist nämlich weit weniger Sprache denn Logik, also gerade im Hinblick einer mathematisch/naturwissenschaftlichen Differenzierung hilfreich.

Und zum Dritten kann ich aus eigener Erfahrung berichten, dass mir Latein stets großen Spaß gemacht hat. Dies ist allerdings nur eine subjektive Einschätzung und sollte eure Wahl nicht beeinflussen.

Zur Struktur des Unterrichts: Nachdem in den ersten Jahren Grammatik und Vokabeln (wie bei fast jeder Sprache) im Vordergrund stehen, werden später durchaus auch lateinische Originalstücke gelesen, etwa Caesars "De Bello Gallico" (wer von uns alten Lateinern erinnert sich nicht an den Beginn "Gallia est omnis divisa in partes tres,...") oder aber auch die berühmten Gerichtsverhandlungen Ciceros gegen Verres.

Abgerundet wird der Unterricht durch viele geschichtliche Themen, etwa die mythologische Welt und das Leben im "alten Rom" usw.

Hmm, während ich hier so schreibe, komme ich direkt wieder ins Schwärmen und frage mich, warum ich eigentlich nicht Latein mitstudiert habe...

Aber wahrscheinlich gibt es genau so viele gute Gründe, sich für Französisch zu entscheiden, aber da mögen die Linguisten mehr zu berichten.

Gruß, Iggi

Edit: Tippfehler